Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 23 (1933)

Heft: 22

Rubrik: Die Seite für Frau und Haus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Seite für Frau und Haus

HANDARBEITEN, ERZIEHUNGSFRAGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, KÜCHENREZEPTE

Gestrickte Kindergewändchen.

Handarbeiten

Ueber-Jäcklein. Die Modellgröße 32 cm halbe untere Weite, 26 cm ist für das Alter von 1/2 Jahr berechnet. Schnittform und Strickart sind recht günstig und auch für ältere Kinder zu verwenden Die Vorderteile sind bis zum Ärmel als gerades Stück gestrickt. Beim Kolleransatz wurde in jeder Hälfte in einem Gang sechsmal abgenommen; so sitzt das Jäckchen oben gut und hat nach unten doch genügende Weite. Der Ärmel ist angestrickt. Mit beiden Vorderteilen auf der Achselhöhe angelangt, werden für die Halsausschnittbreite die Maschen über 6 cm Breite auf einen Faden gefaßt. Der Rücken wird von oben her gerade weitergestrickt, nachdem zwischen beiden Hälften die Maschenzahl der Halsausschnittbreite angeschlagen wurde. Am untern Rand des gerippt-gestrickten Kollerteiles sind die Maschen, die an den beiden Vorderteilen abgenommen wurden, wieder aufgenommen, so daß der Rücken dann die Breite der beiden Vorderteile erreicht. Der Kragen wird angestrickt, dazu die vorher auf den Faden gefaßten Halsmaschen der Vorderteile wieder auf Nadeln gefaßt und aus der Anschlagkette am Rücken ebenfalls Maschen herausgestrickt und die Kragenbreite 6 cm gerade fortgestrickt. Die Ränder sind zur Befestigung mit einem festen Gang umhäckelt.

Die beiden Kleidchen sind für das Alter von zwei bis drei Jahren berechnet. Untere Weite zur Hälfte 42—48 cm, Länge 40—42 cm, Kollerbreite 26—28 cm, Kollerhöhe 12—13 cm.

An beiden Röcklein sind Rücken und Vorderteil von unten her getrennt gestrickt und auf der Achsel mit Maschenstich verbunden. Dem Ärmelröcklein geben die linken Reihen und vor allem das gerippt gestrickte Koller eine eigene Note. Zum Ärmel sind die Randmaschen des Kollers aufgenommen und das Ärmelchen rund gestrickt, nach vorn durch Abnehmen verengert, Ärmellänge 24 cm. Im Übergang vom glatt gestrickten Rock zum Koller sind immer aus zwei Maschen eine gestrickt. Auch die Ärmelbündchen sind gut anschließend gemacht durch Abnehmen im letzten glatten Gang.

Das ärmellose Röcklein hat durch die Durchbruchmusterung eine zierliche Note erhalten, ein Frühlingskleidchen, mit einem Unterjäcklein zu tragen für kühle Tage. Auch bei dieser Form ist die Kollerbreite durch einen Abnehmegang erreicht, die linke Reihe und der daran anschließende Löchlgang wollen den Kollerrand betonen und die Verbindung mit dem Rockteil herstellen. Das Koller ist gerade gestrickt bis zur Achsel, die kleinen Ärmelansätzchen sind rund um das Armloch angestrickt, nachdem die Seitenkanten der Rockteile zusammengefügt wurden. Das Röcklein hat Rückenschluß bis zur Kollertiefe; dem viereckigen Halsausschnitt ist derselbe Rand angestrickt wie der Armöffnung, in den Ecken Abnehmen gemacht. L. B.

Küchen-Rezepte

„Koch schnell und frisch für den Sommertisch."

Ein hübsch ausgestattetes Büchlein von Dr. Erna Meyer und Maria Kirchgeßner, das im K. Thienemanns-Verlag, Stuttgart, erschienen ist (Preis RM. 1.—), bringt allerhand Rezepte und Grundrezepte, die das Kochen während der warmen Zeit angenehm gestalten. Kalteschalen, die im Sommer trefflich anstelle der warmen Suppe treten, sind bei uns noch wenig bekannt, weshalb wir gerne einige Angaben über deren Zubereitung bringen und damit gleichzeitig einen Einblick in den Inhalt der Publikation bringen.

Milchkalteschale (ungekocht).

a) mit Vanille: Bedarf: 1 Liter rohe Milch, 2 Eidotter, etwas Vanillezucker, abgeriebene Schale einer Zitrone, nach Wunsch gemahlene Nüsse oder Mandeln.

Zubereitung: Die Eidotter werden in die Milch eingequirlt und dann die andern Zutaten dazu gegeben. Die gemahlenen Nüsse oder Mandeln darüber gestreut. — Bei besonderen Gelegenheiten kann man aus dem restlichen Eiweiß Schnee schlagen und Schneeballen auf die Suppe setzen.

b) mit Früchten: Bedarf: 1 Liter rohe Milch, 1 Pfund Erd-, Heu- oder Johannisbeeren, abgeriebene Schale einer Zitrone. Nach Wunsch ein bis zwei Eidotter.

Zubereitung: Die Beeren werden reichlich gezuckert und mindestens eine Stunde in den Keller oder auf Eis gestellt. Dann wird die Milch mit den Eidottern gequirlt und darüber gegossen. Sofort anrichten.

Alkoholfreie Milchkaltschale (ungekocht).

Ohne Früchte. Bedarf: 3/4 Liter alkoholfreier Apfelwein, Schale und Saft einer Zitrone, 1/2 Päckchen Vanillezucker, 1/4 Liter kaltes Wasser, auf Wunsch 1—2 Eßlöffel Zucker oder Fruchtsirup.

Zubereitung: Das Ganze gut vermischen, kalt stellen und mit Suppennakrönchen oder Schneeballen anrichten.

Praktische Ratschläge

Ratschläge für den Gartenfreund.

Klematis gedeihen am besten, wenn man die Wurzeln vor Sonnenbrand schützt.

Wenn die Gartenerdbeeren anfangen zu reifen, bedeckt man den Beetboden mit strohigem Stallmist.

Bei der Pflanzung von Brombeersträuchern, ist die Frühjahrspflanzung der Herbstpflanzung vorzuziehen. Sie verlangen einen mäßig feuchten Boden und viel Luftfeuchtigkeit.

Petersilie läßt sich vorteilhaft als Umrandung von Gemüse- und Blumenbeeten pflanzen.

Wer mit seinen Schnecken im Garten gründlich aufräumen will, halte sich einen Igel.

Große Früchte am Spalier erhält man, wenn man fleißig düngt und wässert. Namentlich im Mai ist die Wässerung wichtig.

Spinat zur Ernte im Winter oder im Frühjahr sät man in der zweiten Hälfte des Monats August. Er darf nicht zu dicht gesät werden.

Die Fuchsien verlangen immer eine kräftige Mistbeeterde und müssen während der Wachstumsperiode viel gegossen werden.

Die Blutlaus bekämpft man mit Schmierseife. Es wird etwa 1 Pfund auf eine Gießkanne Wasser aufgekocht und der Baum derart überspritzt, daß auch das Erdreich reichlich bekommt.

Als Gießwasser, von bester Qualität gilt Regenwasser, das meistens noch viel zu wenig gesammelt und benutzt wird.

Fettgewächse und Kakteen sollten im Sommer im Freien an sonnigen Stellen stehen.

Horlensien düngt man mit reichlich Hornspänen.

Im Garten ist der Reisigbesen unentbehrlich zum Abwischen der frischgemähten Rasenflächen.

Kresse kann jederzeit gesät werden und ist sehr anspruchslos.

Besonders großblumige Nelken vermehren wir im Herbst durch Absenker.

Schattige Gartenbeete bepflanze man mit Begonien. Rf.